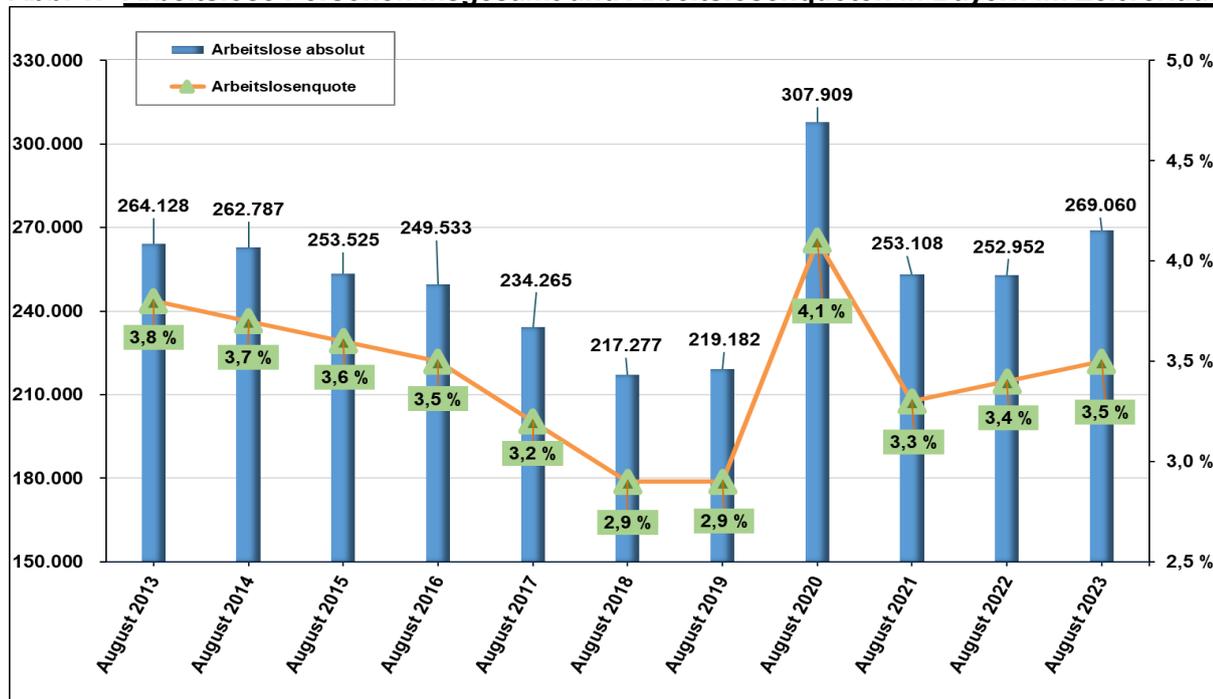


## Bayerns Arbeitsmarkt im August 2023

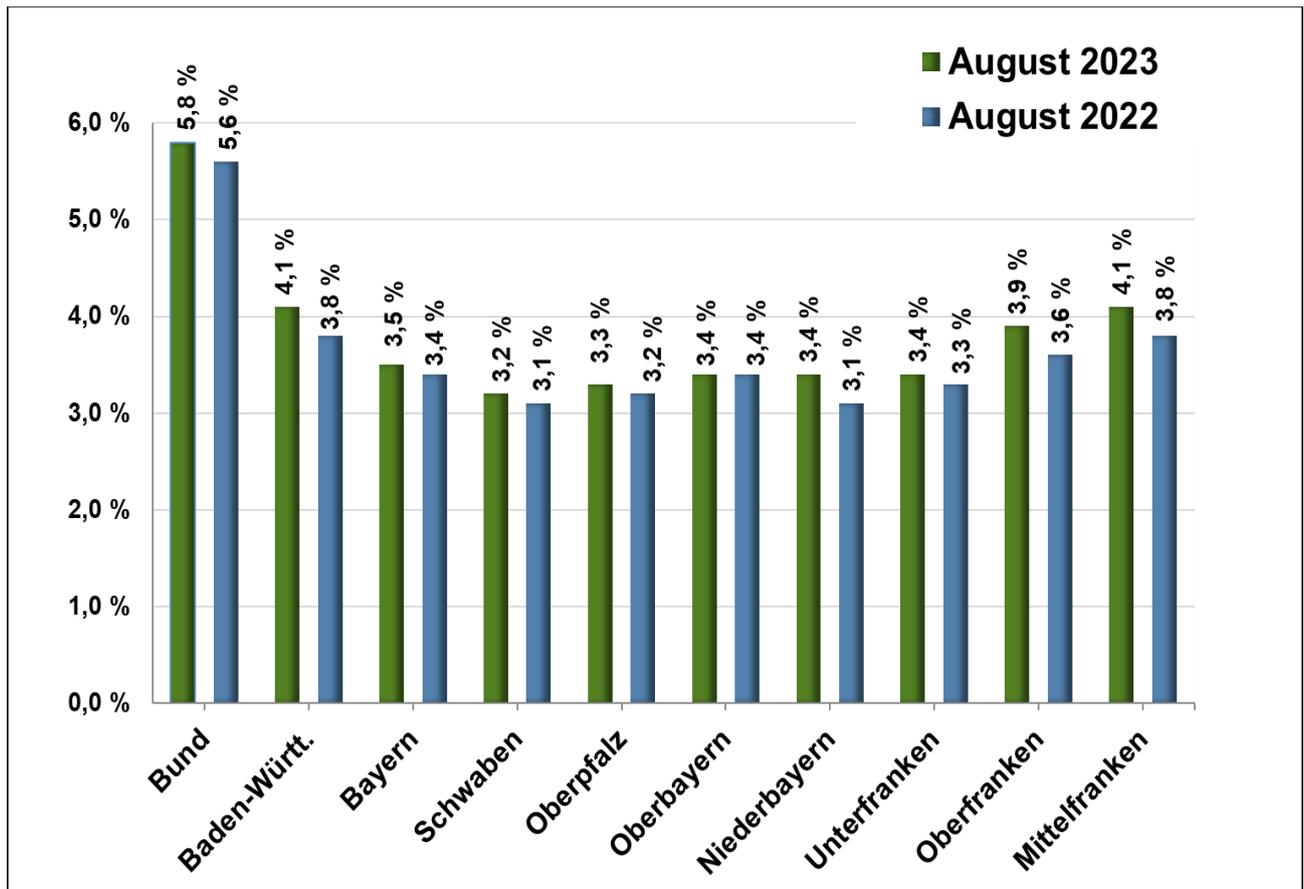
- Die **Arbeitslosenquote** liegt im August mit 3,5 % **über** dem Niveau des Vormonats (3,3 %). Diese Zunahme ist **saisonal üblich**, fällt **aber etwas stärker** aus als in den vergangenen Jahren.
- Bayern hat weiterhin **bundesweit die geringste Arbeitslosenquote**, sie liegt weit unter dem Bundesdurchschnitt (5,8 %). Bayern hat auch eine deutlich geringere Arbeitslosenquote als Baden-Württemberg (4,1 %).
- Mit aktuell 269.060 Personen **steigt** die **Arbeitslosigkeit** im Vormonatsvergleich um + 19.956 Menschen bzw. um + 8,0 %. Der **Anstieg** der Arbeitslosenzahl im August ist wegen Arbeitslosmeldungen durch Schul- und Ausbildungsabsolventen **saisonüblich**, fällt **jedoch aufgrund der aktuellen konjunkturellen Schwäche stärker** aus als in den Vorjahren.
- Auch im Vergleich zum **Vorjahr** ist die **Arbeitslosigkeit** deutlich angestiegen. Gegenüber August 2022 hat sie sich um rund + 16.100 Personen bzw. + 6,4 % **erhöht**. **Zwei Drittel** dieses **Anstiegs** basiert auf Arbeitslosen mit **deutscher Staatsangehörigkeit**. **Deutliche Zuwächse** sind bei Arbeitslosen **syrischer** (+ 2.321) sowie **afghanischer** (+ 1.252) **Staatsangehörigkeit** zu verzeichnen. Die Zahl der Arbeitslosen mit **ukrainischer Staatsangehörigkeit** ist **hingegen** um - 4.080 **zurückgegangen**.
- Viele Unternehmen sind nach wie vor auf der **Suche nach Fachkräften**. Der Stellenbestand befindet sich mit 152.095 offenen Stellen im August – vor allem in der langfristigen Betrachtung – weiterhin auf **sehr hohem Niveau**. Unternehmen zeigen sich allerdings in den letzten Monaten **deutlich verhaltener** mit der Meldung neuer Stellenangebote.

**Abb. 1: Arbeitslose Personen insgesamt und Arbeitslosenquoten in Bayern im Zeitverlauf**



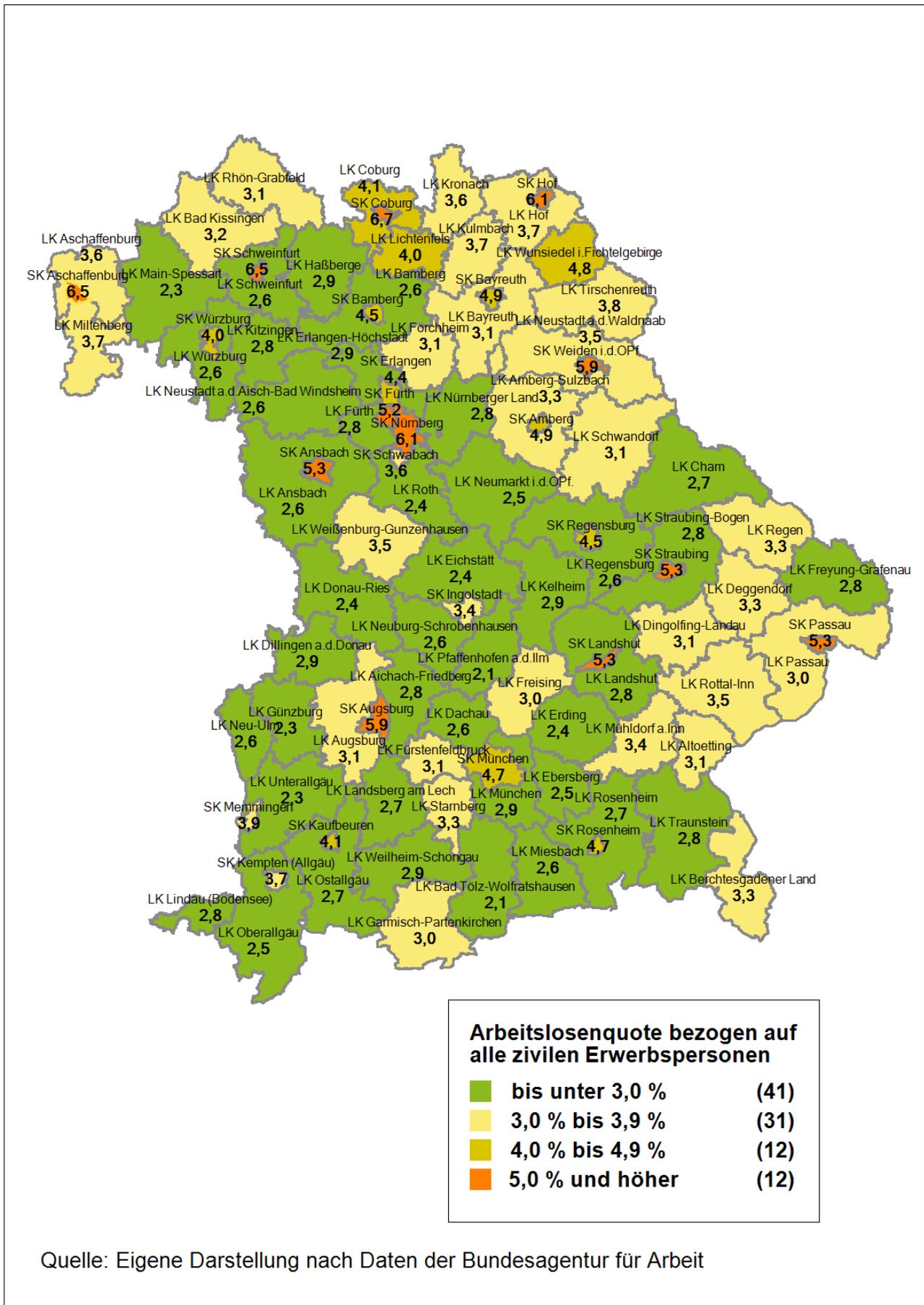
- Im Vergleich der **Regierungsbezirke** hat Schwaben mit 3,2 % die **niedrigste Arbeitslosenquote**. Die höchste Arbeitslosenquote weist im August 2023 der Regierungsbezirk Mittelfranken mit 4,1 % auf.
- Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 0,9 %-Punkten bewegt sich weiterhin auf **sehr niedrigem Niveau**.

**Abb. 2: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken**



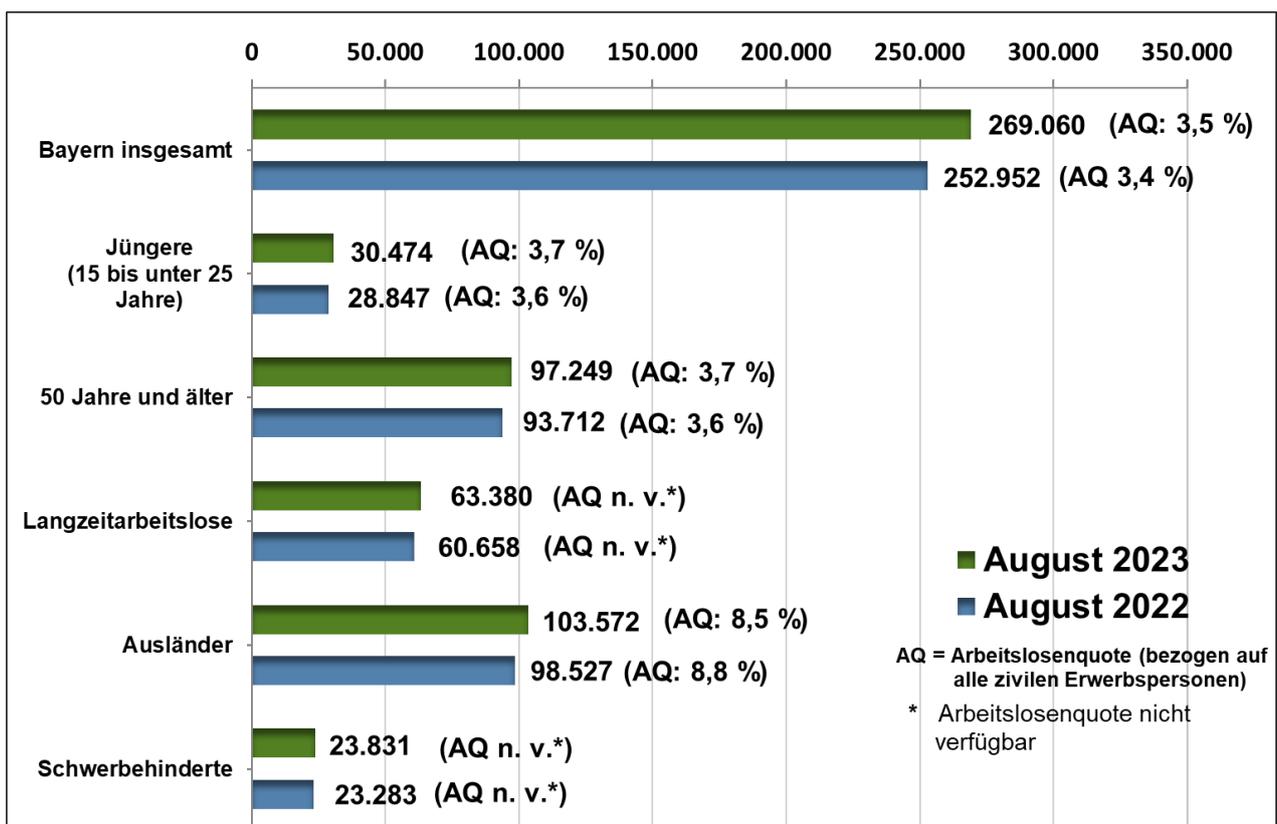
- Im Berichtszeitraum können **41 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (rd. 43 %) eine **Arbeitslosenquote von unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm** sowie der **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** haben mit einer Arbeitslosenquote von 2,1 % **bundesweit den geringsten Wert**.

**Abb. 3: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im August 2023**



- Die **Arbeitskräftenachfrage** bleibt in der **langfristigen Betrachtung sehr hoch**. Mit **152.095 gemeldeten offenen Stellen** sind im Vergleich zum Juli 2023 rund 80 **weniger** Stellen im Bestand. **Im Vergleich zum Vorjahresmonat** hat sich der Stellenbestand um rund - 11.800 bzw. - 7,2 % gemeldeten **Arbeitsstellen** verringert.
- Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** in Bayern liegt nach den aktuellsten hochgerechneten Daten im Juni 2023 bei rund **5,92 Millionen**. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein **Plus** von 54.700 Personen bzw. 0,9 %.
- Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen erhöht** sich im Vergleich zum Vorjahr um + 548 bzw. um + 2,4 %. Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** liegt bei rund 63.400 und ist gegenüber dem **Vorjahr angestiegen** (rund + 2.700 bzw. + 4,5 %). Gegenüber dem **Vormonat** hat die Zahl um rund + 889 bzw. + 1,4 % zugenommen. Bei einer **Jugendarbeitslosenquote** von 3,7 % im August sind rund 1.600 junge Menschen mehr arbeitslos als im **Vorjahr**. Dies entspricht einer **Steigerung** um + 5,6 %. Im Vergleich zum **Vormonat** ist eine deutliche Zunahme der Jugendarbeitslosigkeit um + 29,7 % (absolut + 6.983) zu verzeichnen, da sich viele Jugendliche nach dem Ende des Ausbildungsjahres und Sommersemesters arbeitslos melden. Auch die Arbeitslosigkeit der **Älteren** (50 Jahre und älter) ist gegenüber dem **Vorjahr angestiegen** (rund + 3.500 bzw.+ 3,8 %). Im **Vormonatsvergleich** hat die Arbeitslosigkeit der Älteren um rund + 3.100 Personen bzw. um + 3,3 % **zugenommen**. Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** liegt bei rund 103.600 Personen. Dies ist im Vorjahresvergleich ein **Anstieg** um rund + 5.000 Personen bzw. + 5,1 %.

**Abb. 4: Arbeitslose nach ausgewählten Personengruppen im Vergleich zum Vorjahr**



Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) der **erwerbsfähigen SGB II-Bezieher** im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter 65 Jahren ist in Bayern mit 3,6 % die **mit großem Abstand niedrigste** im Vergleich aller Bundesländer. Im Bund ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern mit 7,3 % mehr als doppelt so hoch.